

Bilanz Gartenschätze „Schatzhaus Österreich“ 2015:

Rund 1350 Stunden freiwillig geleistete Gartenarbeiten in Schönbrunn, im Belvedere, Augarten, Burggarten und Volksgarten in Wien. Der Verein „Schatzhaus Österreich“ hat heuer im Mai mit dem Projekt „Gartenschätze“ begonnen und inzwischen 70 freiwillige Gärtnerinnen und Gärtner gewonnen. Sie kommen nicht nur aus Wien und Umgebung, sondern aus zehn Nationen: USA, Japan, Sibirien, Gambia, Deutschland, Belgien, Tschechien etc.

Allen Freiwilligen gemeinsam ist: sie suchen einen lustvollen interkulturellen Dialog beim Gärtnern und sind bereit, für die Erhaltung dieses Kulturgutes in die Erde zu greifen und eben Hand anzulegen. Den Freiwilligen eine Ehre, den finanziell und personell ausgehungerten Österreichischen Bundesgärten eine Hilfe....

Eine rote Schürze mit der Aufschrift „Schatzhaus Österreich“ (auch auf Japanisch) wies die „Schatzhaus Österreich“-Gärtnerinnen und Gärtner auch als solche aus. Schließlich könnte ja jeder der 16 Millionen Besucher der Bundesgärten kommen, um in Eigeninitiative ohne Anleitung tätig zu werden....

Im Jahr 2016 ist geplant, auch im Hofgarten und im Park von Schloss Ambras in Innsbruck mit zu helfen.

Diverse Führungen und ein Abschlussfest im Großen Palmenhaus in Schönbrunn waren und sind ein Dankeschön der Österreichischen Bundesgärten für den Einsatz der Mitglieder von „Schatzhaus Österreich“.

Die Präsidentin des Vereins dankt zum Jahreswechsel allen Gärtnerinnen und Gärtnern und hofft, dass wir uns im März/April 2016 mit neuer Energie beim Gärtnern wiedersehen!

Dr. Eva Klimek

Präsidentin „Schatzhaus Österreich“